

Fragebogen Methoden im Sachunterricht

Beitrag von „tstrzx“ vom 29. November 2015 20:41

@icke

Danke für deine Rückmeldung, deine Verbesserungsvorschläge und deine konstruktive Kritik. Kann deine Antwort nachvollziehen und verstehen.

Neben der von dir genannten Gründe sind die Schulen im Umkreis zudem "überfordert", da viele der Studenten an die umliegenden Schulen gehen, um Rückmeldungen für ihre Forschungsarbeit zu erhalten. Alle Masterstudenten des 3. Semester müssen nämlich momentan eine Forschungsarbeit anfertigen.

Ich möchte auch noch einmal anmerken, dass es sich hierbei nicht um meine abschließende Masterarbeit handelt. Es ist lediglich eine Hausarbeit (die einen forschenden Schwerpunkt haben muss), die während des Semesters zwischen Vorlesungen, Klausuren, Referaten etc. angefertigt werden muss. Unter diesen Rahmenbedingungen fehlt momentan leider einfach die nötige Zeit, sich gründlich in die Materie (zur Erstellung eines Fragebogens) einzulesen, da ja auch zügig "geforscht" werden muss. Das ist halt dieser super durchdachte neue Master.

Bei der Masterarbeit ist das für mich ein ganz anderer Schnack, da wird auch die notwendige Zeit vorhanden sein.

@Primarlehrer

Zitat von Primarlehrer

Du willst erst mal nen Master machen.

Den werde ich auch machen, keine Sorge.

Zitat von Primarlehrer

Ich finde oberflächliches Arbeiten beim Versuch der Erlangung eines zweiten und höheren Universitätsabschluss unangebracht.

Auch hierbei möchte ich nochmal anmerken, dass es sich nicht um meine Masterarbeit handelt.

Zitat von Primarlehrer

wer in akademischen Arbeiten Unterrichtsqualität einzig und allein an Meyer festmacht

Wo hast du diese Information her, dass ich Unterrichtsqualität einzig und allein an Meyer festmache?

Nur weil ich obigen Text NUR Meyer erwähnt habe, ist er doch nicht meine einzige Quelle?!
Dies war lediglich einer der Gründe für die Wahl der Frage.

Zitat von Primarlehrer

Du magst abwertende Kommentare finden wie du willst.

Deine abwertenden Kommentare sind unangebracht und haben nichts mit konstruktiver Kritik zu tun und deshalb ziehe ich deine Aussagen ins Lächerliche.

Zudem werde ich mich zu deinen Aussagen nicht weiter äußern, da der Klügere nachgibt und diese Diskussion sonst nie ein Ende findet. Die verschwendete Zeit kann ich wirklich besser in meine Forschungsarbeit investieren.

Trotz des verbesserungsbedürftigen Fragebogens haben innerhalb von 2 Tagen bislang über 40 Lehrkräfte teilgenommen.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an ALLE die aus diesem Forum mitgemacht haben.

Und in den Worten des "Primarlehrers":

Vielen Dank, dass Ihr meinen Job gemacht habt! 